

Zeitschrift: SANW-Jahresbericht / Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften
Herausgeber: Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften
Band: - (2003)

Artikel: Extremereignisse : vorsorgliche Massnahmen jetzt treffen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-650888>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Extremereignisse: vorsorgliche Massnahmen jetzt treffen

**Bei der Präsentation des Berichtes «Extremereignisse und Klimaänderung»
des Beratenden Organs für Fragen der Klimaänderung (OcCC)
verlangte Präsidentin Kathy Riklin nach vorsorglichen Massnahmen,
um für die künftigen Extremereignisse besser gewappnet zu sein.**

Eine Pressekonferenz des Beratenden Organs für Fragen der Klimaänderung OcCC am 24. September setzte dem Jahrhundertsommer gewissermassen einen Schlusspunkt. Das OcCC stellte dabei seinen Bericht über Extremereignisse und Klimawandel vor. Zwar seien lang anhaltende, heute noch als aussergewöhnlich wahrgenommene Hitzeperioden wie jene des eben ausgeklungenen Sommers kein Beleg für den Klimawandel. Sie dürften aber mit dem weiteren Anstieg der mittleren Temperatur häufiger auftreten und später gar zum Normalfall werden. «Der Hitzesommer 2003 – Ein Gruss aus der Zukunft?» fragte sich denn auch der Rheinaubund, der in seinem Periodikum «Natur und Mensch» den Bericht und die Pressekonferenz des OcCC aufgriff.



**Präsidentin, Kathy Riklin
Vorsorge für Extremereignisse dringend**

Doch selbst wenn die Zusammenhänge zwischen einzelnen Extremereignissen und Klimawandel statistisch noch nicht erhärtet werden können, ist Untätigkeit nicht angebracht. Die Präsidentin des OcCC, Kathy Riklin, forderte die Entscheidungsträger vielmehr auf, vorsorgliche Massnahmen zu ergreifen, um den Extremereignissen entgegen treten zu können, die gemäss den Modellberechnungen in Zukunft

zunehmen werden. Der Umgang mit klimatischen Extremereignissen gleicht buchstäblich einem Vabanque-Spiel mit übermässig hohen Einsätzen – und folgerichtig empfiehlt die Präsidentin im Vorwort des Berichtes, das Minimax-Theorem aus der Spieltheorie anzuwenden: Mit Blick auf die Klimaerwärmung sei diejenige Strategie zu wählen, bei welcher der maximal mögliche Schaden am kleinsten sei. Eine aus Sicht der OcCC-Präsidentin dringende Massnahme, um die sich abzeichnende Entwicklung zu bremsen, bestünde darin, die Treibhausgasemissionen auf den Stand von 1950 zu mindern und erneuerbare Energien zu fördern.

Der Bericht weckte ein grosses Medienecho und wurde von allen grossen Tageszeitungen ausführlich gewürdigt. Er kann online kostenlos bezogen werden.

www.occc.ch/reports_d.html

Kontakt:

occc@sanw.unibe.ch

Tel. 031 328 23 23

www.occc.ch

